

Jahresbericht der Atemschutzbeauftragten

Berichtsjahr 2020

Wie jedes Jahr begann das Jahr mit der jährlichen Atemschutzunterweisung. Hier waren unsere Atemschutzgeräteträger gut vertreten und beinahe alle konnten ihre Unterweisung erhalten. Für diejenigen, die nicht an der Unterweisung teilnehmen konnten, gab es einen Ausweichtermin.

Zurzeit stehen der Ortswehr 11 Atemschutzgeräteträger zur Verfügung. Durch einen Neuzugang in unserer Wehr kamen wir nun also doch über die „magische Grenze“ von 10 KameradInnen. Leider sind durch die Pandemie auch Lehrgänge auf Kreisebene ausgefallen, wodurch uns eventuell sogar 12 KameradInnen zur Verfügung gestanden hätten. Wir hoffen sehr, dass wir die Personalstärke im Bereich Atemschutz weiter ausbauen können, um unsere Feuerwehr diesbezüglich auch für die kommenden Jahre zukunftssicher zu gestalten. Wer Interesse an einem Atemschutzgeräteträgerlehrgang hat, kann sich sehr gerne bei Carsten, Christian oder bei uns melden.

Ebenso erfreulich wie die Anzahl tauglicher KameradInnen war die Beschaffung von der Gemeinde, 4 neue Pressluftatmer vom Typ MSA AirGO SL haben unser Inventar aufgefrischt. Die ehemaligen 4 Pressluftatmer (Auer BD 96) wurden ausgemustert. Es stehen uns nun also insgesamt 6 baugleiche Pressluftatmer zur Verfügung.

Durch ausgefallene Dienste kam es leider zu sehr wenig Atemschutz- Sonderdiensten, hier werden derweil Ideen gesammelt, um im Jahr 2021 ortsinterne Sonderdienste anbieten zu können. Eines darf aber schon gesagt sein, Webcam und ein funktionsfähiger PC werden hier wohl vorerst unsere Begleiter sein.

Allen Ereignissen der Pandemie zum Trotz, haben unsere KameradInnen ihre Termine für die Belastungsübung und die Arztbesuche für die G26.3 Untersuchung wahrgenommen. Vielen Dank dafür.

Die Belastungsübung ist im zweiten Halbjahr 2020 für 2 unserer Kameraden etwas anders ausgefallen als gewohnt. Diese fanden sich in Triangel ein, um einen von den Gemeindeatemschutzbeauftragten geplanten Belastungsparcours zu durchlaufen, der an die Belastungsstrecke in der FTZ angelehnt war.

Wir möchten allen für die stetige Bereitschaft danken sich weiterzubilden und an Veranstaltungen wie dem Gemeindeatemschutztag, Sonderdiensten, Unterweisungen und ähnlichen Terminen teilzunehmen. Gerade der Gemeindeatemschutztag vermittelt uns neben den fachlichen Kenntnissen über unsere Gerätschaften, auch Taktiktraining und bringt uns mit den anderen Ortswehren unserer Gemeinde in Kontakt. Hier fand bisher immer ein guter Austausch statt, den wir nicht missen wollen. Wir danken daher den Gemeindeatemschutzbeauftragten für die jährliche Bereitschaft so einen Tag zu planen und durchzuführen.

Allen KameradInnen wünschen wir für die Zeit die uns mit der Pandemie beschäftigt, nur das Beste. Wir blicken trotz des schweren Jahres 2020 in die Zukunft und freuen uns auf kommende Veranstaltungen, sobald das möglich ist.

